



ST. NIKOLAI  
BERLIN - SPANDAU



# *Gemeindebrief*

— Evangelisch im Herzen Spandaus —

Juni - August 2025

# Inhalt

## Seite 4

Andacht: Glücklich sein!

## Seite 6

Rückblick Osternacht

## Seite 8

Musik in St. Nikolai

## Seite 12

Aus dem Museum

## Seite 14

Gemeindekirchenrats-Wahl

## Seite 16

Konfirmanden und Jugend

## Seite 18

Unsere Gottesdienste

## Seite 20

Jubiläum Warlehof

## Seite 22

Aus dem Familienzentrum

## Seite 24

Citykirchenarbeit

## Seite 27

Aus dem GKR

## Seite 28

Angebote & Kontakte

## Seite 32

Freud & Leid, Anzeigen

## Seite 34

Mein St. Nikolai

## Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai

in Berlin-Spandau

Havelstr. 16, 13597 Berlin

[gemeindebrief@nikolai-spandau.de](mailto:gemeindebrief@nikolai-spandau.de)

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

des Gemeindekirchenrats,

Pfr. Björn Borrmann (v.i.S.d.P.)

Druck: [Gemeindebriefdruckerei.de](http://Gemeindebriefdruckerei.de)

Auflage: 4.500

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe: 21. Juli 2025

Titelbild:

Popchor Spandau beim Tauffest 2023

© Berlin Eventfotograf

## Kontoverbindung / Spenden:

Kirchenkreis Spandau

DE83 3506 0190 1566 0010 43

BIC: GENODED1DKD;

Zweck: 0828 St. Nikolai – für ...



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Willkommen



## Kühler Raum

Hier finden Sie Abkühlung an heißen Tagen.



## Offene Kirche

**Montag - Sonnabend**  
**12 - 14 Uhr**

**Sonntag**  
**nach dem Gottesdienst**  
**bis 14 Uhr**

Sie wollen helfen, die Nikolaikirche  
offen zu halten?

Melden Sie sich unter  
[offenekirche@nikolai-spandau.de](mailto:offenekirche@nikolai-spandau.de)



### Wann wird's mal wieder richtig Sommer?

Mit einem Ohrwurm heißen wir Sie  
willkommen - Rudi Carells Sommer-  
hit wird in diesem Jahr erstaunliche  
50 Jahre! Doch nach einem zu  
trockenen Frühjahr schauen wir mit  
gemischten Gefühlen nach vorn...

Klar, wir freuen uns auf Sommerzeit,  
Eis auf die Hand an der Spandauer  
Schleuse und lange Abende - aber  
nicht nur das Klima kann sorgen ma-  
chen. Auch gesellschaftlich und poli-  
tisch geht es *heiß her*, nehmen Aus-  
einandersetzungen an Schärfe zu,  
reißen die Geduldsfäden. Eine Idee  
und unsere Einladung, um dennoch  
an Leib und Seele *cool* zu bleiben:  
Kommen Sie in die Offene Kirche und  
atmen Sie durch - Gottes Gegenwart  
bewusst wahrzunehmen tut wohl!  
Wir sehen uns am Reformationsplatz,  
herzlich Ihre

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely &  
Pfarrer Björn Borrmann



© Antonino Visalli, unsplash.com

# *Andacht*

Ist Glücklich-Sein christlich?

**Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeinde,**

manchmal hadere ich mit meiner Religion. Ist die Botschaft des Christentums nicht die gute Nachricht? Evangelium kommt doch von dem griechischen Eu-Angelion. Und das heißt gute Botschaft.

Und ja, wir predigen viel Gutes. Am

Kreuz hat Christus den Tod überwunden. Heiligabend kommt das Licht Gottes in die Dunkelheit der Welt. Jesus hat Tote vom Leben auferweckt. Er hat Kranke geheilt. Und er hat sich an die Seite der Schwachen gestellt. Gott hat das Volk Israel aus der Sklaverei geführt. Noah erfuhr von der Taube, die den Ölzweig im Schnabel getragen hat, dass die Sintflut zu Ende und neues Leben möglich war.

In der christlichen Kunst symbolisiert sich das vielleicht am deutlichsten im Lebensbaum. Aus dem Kreuz, dem mörderischen Folterinstrument des Römischen Reichs, brechen neue grüne Triebe hervor. Oft ist auf diesen Gemälden das Kreuz nur noch eine kleine Fußnote am unteren Bildrand, während uns das Bild in seiner Gesamtheit ein üppig blühendes Pflanzenmeer zeigt.

Auch einige unserer beliebtesten Kirchenlieder tragen das Leben in die Welt hinein. „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“, „Freunde, dass der Mandelzweig...“.

Aber ganz gleich, ob Lied, Bild oder Bibeltext - eins haben sie alle gemeinsam: Sie predigen die gute Botschaft vor einem dunklen Hintergrund.

Das hat Folgen. Der amerikanische Liedermacher Billy Joel hat vor gut 50 Jahren auf seinem Album „The Stranger“ in dem Song „Only the Good die young“ sinngemäß gesagt: „Ich lache lieber mit den Sündern, als mit den Heiligen zu jammern. Die Sünder sind viel fröhlicher.“ Und schon deutlich vor ihm hat Nietzsche im 19. Jahrhundert gesagt: „Die Christen müssten erlöster aussehen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.“

Warum machen Christen oft so einen miesepetrigen Eindruck? Warum beharren sie so darauf, die Sündhaftigkeit der Welt zu betonen, wo Christus uns doch gerade von dieser Sünde befreit hat?

Aller guten Dinge sind drei. Daher noch ein Zitat – dieses Mal ein ganz altes, aus dem fünften Jahrhundert, vom Kirchenvater Augustinus: „Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ So ungebremst fröhlich

und glücklich formulieren wir christlichen Prediger selten – viel zu selten.

Seid  
allezeit  
fröhlich!

1. Thessalonicher 5, 16

Um zum Anfang zurückzukehren. Mir fehlen immer wieder Bibelstellen, die den (erlösten) Menschen auffordern, einfach glücklich zu sein – ohne sich ständig(!) da-

ran zu reiben, was das Glück in Frage stellen könnte. Vom Inhalt her gibt es einige. Aber fällt Ihnen eine Bibelstelle ein, die das Glück des Menschen deutlich erwähnt? Mir nicht.

Dennoch, oder gerade deswegen wünsche ich Ihnen einen glücklichen und befreiten Sommer.

Ihr

**Pastor Norbert von Fransecky**

# *Osternacht in St. Nikolai*

## Ein unvergessliches Erlebnis

In diesem Jahr durfte ich zum ersten Mal die Osternacht in St. Nikolai erleben. Diese Nacht hat sich tief in mein Herz eingegraben.

Alles begann draußen am Osterfeuer. In der Dunkelheit der frühen Morgenstunden versammelten wir uns, die Osterkerze wurde entzündet. Ein kleines, zartes Licht inmitten der Nacht. Mit diesem Licht zogen wir in die dunkle Kirche ein, und langsam breitete sich das Leuchten aus.

Im Licht der Osterkerze hörten wir die alten Geschichten der Bibel: Erzählungen von der Schöpfung, dem Auszug aus Ägypten und von Gottes unermüdlicher Treue. Zwischen den Lesungen erklangen Gesänge, die das Herz weckten. Tief bewegte mich der Moment, als unser Kantor das Osterevangelium sang. Die frohe Botschaft von der Auferstehung erfüllte die Kirche nicht nur mit Klang, sondern mit einer Hoffnung, die greifbar war.

In stiller Würde wurde der noch kah-

le Altar gedeckt – wie ein leises Aufleuchten des neuen Lebens, das mit uns erblühte. Dann durften wir Taufe feiern: Zwei Menschen empfingen das Wasser des Lebens im Licht der Osterkerze. In dieser besonderen Atmosphäre waren auch wir eingeladen, unsere eigene Taufe zu erinnern. Viele traten nach vorne, ließen sich ein Kreuz aus Wasser auf die Stirn zeichnen, ein Zeichen, dass Gottes Ja zu uns unzerbrechlich ist.

Der Herr ist  
auferstanden.

Er ist  
wahrhaftig  
auferstanden.

In dieser dichten und leisen Freude durfte ich predigen. Ich sprach von einem Herzen, das sich berühren lässt, das sich nicht verschließt, son-

dern bereit wird – offen für das Leben und die Auferstehung. Predigen in dieser Stunde, das war für mich zutiefst bewegend und bleibt als Erfahrung in mir lebendig.

Beim Teilen von Brot und Traubensaft im Abendmahl wurde diese Gemeinschaft noch einmal sichtbar: Christus lebt – und er verbindet uns mit sich und miteinander.



Und beim Osterfrühstück im Gemeindehaus hallte die Freude nach – in Gesprächen, in Lächeln, in einem stillen Wissen darum, dass das Leben stärker ist als der Tod. Diese erste Osternacht in St. Nikolai hat mich tief berührt. Ich bin dankbar, dass ich sie miterleben und mitgestalten durfte.

**Julia Preukschat**

## Gratulation

Unserem lieben „Altpfarrer“ Jürgen Peukert, der zu Ostern seinen 80. Geburtstag feiern durfte, gratulieren wir herzlich nachträglich zu diesem Ehrentag. Wir wünschen ihm und seiner Frau Rosmarie von Herzen Gottes Segen!

Pfr. Peukert war nach seiner Haselhorster Zeit von 1993 bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende 2008 in der St. Nikolai-Gemeinde tätig.

## Alter neuer Name

### Brief und Siegel für St. Nikolai

Beim Blick in die Grundbücher fiel der Kirchenverwaltung auf, dass für unsere Gemeinde einige alte Namen noch in Gebrauch sind. Da aber auch in Potsdam und ehemals auch in Berlin weitere Körperschaften unter dem Patronat des Nikolaus bestehen, könnten Verwechslungen auftreten. Auch war vor 20 Jahren, ganz gegen die Regeln des Duden, ein „-“ in den Gemeindennamen geraten, aber nicht im Siegel abgebildet worden. Daher hat der Gemeindegemeinderat nun beim Konsistorium einen „neuen“ Namen beantragt und das Kirchensiegel (mit Havelwasser und Petrusfisch) anpassen lassen – wenn also alle zustimmen, heißen wir hoffentlich bald fast wie bisher: Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai Berlin-Spandau.



in einer Orgel © Rafik Wahba, unsplash.com

## *Orgelndachten*

An einigen Samstagen begeistern bei unsereren Orgelndachten auch vierhändiges Spiel oder Trompete & Orgel. Schauen Sie im Online-Kalender oder lassen Sie sich überraschen!

**samstags, 12 Uhr**

**St. Nikolai-Kirche**

Eintritt frei, Spenden willkommen



Fete De La Musique © Jim Kroft

## *Fête de la musique*

Am 21. Juni finden in der ganzen Stadt Konzerte bei freiem Eintritt statt. Wir feiern die musikalische Vielfalt auch in und an der Nikolaikirche.

**Samstag, 21. Juni 2025, 16-20 Uhr**

**St. Nikolai-Kirche und Altstadt**

Programm auf [fetedelamusique.de](http://fetedelamusique.de)  
und [nikolai-spandau.de](http://nikolai-spandau.de)



© Popchor Spandau

## *Popchor Spandau*

Das Sommerkonzert - perfekt für alle, die Popmusik lieben und sich von Lebensfreude und Rhythmus mitreißen lassen wollen, von Toto über Billie Eilish bis hin zu christlichen Songs.

**Samstag, 5. Juli 2025, 19 Uhr**

**St. Nikolai-Kirche**

Karten auf [popchor-spandau.de](http://popchor-spandau.de)



© privat

## *Jubiläumskonzert der Turmbläser St. Nikolai*

Das Jubiläumskonzert gestalten die Turmbläser als Wunschkonzert - nur, dass sich hier die Musiker beim Kantor ihre Lieblingsstücke aus den vergangenen Programmen wünschen durften. So stehen mit „New York, New York“ oder dem grandiosen „Bohemian Rhapsody“ von Queen einige echte Kracher auf der Liste - die hätte sich das Publikum eh gewünscht. Eine Win-win-Situation!

**Samstag, 19. Juli 2025, 18 Uhr**

**St. Nikolai-Kirche**

Eintritt frei, Spenden willkommen



© Sabine Kroschel, pixabay.com

## *Fahrrad-Orgel-Tour*

Dieses Jahr führt unsere Fahrrad-Orgel-Tour in die Dorfkirche Heiligensee, wo Erika Engelhardt und Bernhard Kruse in einem kleinen Konzert die zweimanualige Orgel der Berliner Orgelbaufirma Schuke vierhändig und vierfüßig zum Klingen bringen. Freuen Sie sich auf einen sommerlichen Nachmittag mit Kultur, Natur und Bewegung auf ca. 30 km.

**Samstag, 28. Juni 2025, 12 - 18 Uhr**  
**Anmeldung per Mail unter [b.kruse@nikolai-spandau.de](mailto:b.kruse@nikolai-spandau.de)**

# *Silver Jubilee*

## Turmbläser feiern 25-jähriges Jubiläum

Nach einem Gottesdienst im Frühsommer 2000 fragten mich zwei Herren, ob ich nicht den Auswahlchor des Landesposaunenwartes, in dem sie spielen würden, übernehmen wollte.

Der bisherige Leiter ginge in Ruhestand und man suche nun jemanden für die Nachfolge. Da ich nie ein Blasinstrument gespielt hatte, käme ich wohl nicht in Betracht, gab ich zur Antwort. Die zwei Herren ließen nicht locker, und wir vereinbarten einen ersten Probenstermin, bei dem schnell klar wurde, dass wir prächtig miteinander harmonierten. Die Turmbläser St. Nikolai waren geboren!

Gleich zu Beginn unserer gemeinsamen Arbeit nahmen wir noch eine Hornistin in unserem Ensemble auf, um so auf eine größere Auswahl an Arrangements (besonders aus dem Bereich der Popmusik) zurückgreifen zu können. In unseren Konzerten sind wir stets darauf bedacht, dem Publikum eine möglichst große Vielfalt an Stilrichtungen zu bieten, und so haben wir uns mittlerweile ein großes Repertoire erarbeitet.

Für unsere Turmbläser St. Nikolai haben zwei Komponisten Werke komponiert, die wir dann auch uraufgeführt haben. Von Helmut Barbe stammen einige klangschöne Bearbeitungen von Weihnachtsliedern und Friedemann Graef schrieb für uns die Choralfantasie „Deine Wege“, die in einem ZDF-Fernsehgottesdienst im November 2012 zur Aufführung gelangte. Und auch aus eigenen Reihen werden wir – dank unserem Posaunisten Eberhard Wege - immer wieder mit neuen Arrangements versorgt.

Regelmäßig unternehmen wir Konzertreisen ins Brandenburger Umland und in Städte Nord- und Westdeutschlands. Highlights waren Konzerte in Hamburg, Hildesheim, Goslar, Wolfsburg, Melle, Kloster Loccum, Helmstedt und anderen Orten.

Für unsere diesjährige Jubiläumskonzertreise werden wir nach Schleswig-Holstein fahren, wo wir in Kappeln sowie im Schleswiger Dom zwei Konzerte und einen Gottesdienst gestalten werden.

Für mich als Kantor der Gemeinde ist es immer eine Freude, dass die Turmbläser auch regelmäßig den Gottesdienst mitgestalten. Ihr Spiel beim „Christ ist erstanden“ in der Osternacht und bei „Macht hoch die Tür“ am 1. Advent lässt mein Herz höher schlagen!

Für unser Jubiläumskonzert haben wir auch etwas Besonderes ausgedacht: Jedes Ensemblemitglied hat sein persönliches Lieblingsstück genannt, und wir werden mit diesen Stücken das Programm gestalten. Sicherlich werden auch Sie dabei auf Ihre Kosten kommen. Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit uns unser 25. Jubiläum. **Bernhard Kruse**



Turmbläser 2001 © privat

## Jubiläumskonzert

**Sonntag, 19. Juli, 18 Uhr**  
**St. Nikolai-Kirche**

Eintritt frei, Spenden willkommen



Turmbläser 2015 © privat



Turmbläser 2022 © privat



Straßenschilder in der Wilhelmstadt © Gertrud Linke

## *Ein Liebhaber der Wahrheit*

### Tharsanders Bücher am Reformationsplatz

Seit 1972 trägt eine Straße in der Spandauer Wilhelmstadt seinen Namen. Und im vergangenen Jahr wurde an seinem Hauptwirkungsort Germendorf, heutzutage ein Ortsteil von Oranienburg, ein Gedenkstein für ihn enthüllt. Die Rede ist von Georg Wilhelm Wegner, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Tharsander.

#### **Der Schriftsteller-Pfarrer**

Georg Wilhelm Wegner wurde 1692 in eine Oranienburger Bürgerfamilie hineingeboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Berlin studierte Georg Wilhelm an den Universitäten in Halle

und Jena Philosophie, Theologie, Kirchengeschichte und Physik. Außerdem begeisterte er sich für Geometrie. In seiner Autobiografie schreibt er: „Meine Begierde zu lesen war unersättlich.“ 1721 wurde Wegner Pfarrer in Germendorf, das damals zum Spandauer Kirchenkreis gehörte. Mit seiner Frau Anna hatte er zwei Söhne. Trotz der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse blieb die Familie in Germendorf. Einen Großteil seines Einkommens investierte Wegner in Bücher. Vor allem die intensive Beschäftigung mit den Schriften des Philosophen Christian Wolff regte

Wegner zu eigenen Veröffentlichungen an. Als Herausgeber der Zeitschrift „Schauplatz“ nannte er sich ab 1733 Tharsander (griech. Mutiger bzw. Starker). Das Paulus-Wort „Prüft alles und behaltet das Gute!“ war die Richtschnur seiner Arbeit und er war gut mit anderen Gelehrten vernetzt. So war er u.a. kollegial befreundet mit dem Spandauer Pfarrer Joachim Böldicke. Wegner nahm Stellung zu fast allen naturwissenschaftlichen, philosophischen und theologischen Kernthemen der frühen Aufklärung. Er wandte sich „zur Beförderung der Wahrheit“ gegen den Aberglauben seiner Zeit und warnte vor Betrug. Seine Artikel tragen Überschriften wie „Von den Cometen“, „Von Gespenstern“, „Von der Krafft der Worte“, „Von Vampyren“, um nur einige zu nennen.

Georg Wilhelm Wegner verstarb 1765 und wurde in der Mitte der Germendorfer Kirche beigesetzt. Seine umfangreiche Büchersammlung vermachte er der Bibliothek der Spandauer St. Nikolai-Kirche. Dort sind Wegners Bücher heute immer noch zu finden im Museum Spandovia Sacra am Reformationsplatz.

### **... und seine Erben**

Neben der Basisausstellung „Nicht nur auf Sand gebaut – Geschichte(n) von Kirche und Stadt“ richtet Spandovia Sacra in diesem Sommer beson-

deres Augenmerk auf die historische Büchersammlung der Spandauer St.-Nikolai-Kirche. Im kleineren Ausstellungsraum („Kabinett“) wird ein Überblick über die Geschichte und den Bestand der alten Kirchenbibliothek gegeben. Die Ausstellung bietet Ihnen die Möglichkeit, quasi durchs Schlüsselloch einen Blick auf diesen Schatz zu werfen.

Ergänzend zur Kabinettausstellung „Durchs Schlüsselloch geschaut“ ermöglichen öffentliche Führungen den Zutritt in den Bibliotheksraum.

Die Ausstellungen und das Café des Kirchenmuseums Spandovia Sacra am Reformationsplatz 12 können immer freitags, sonnabends und sonntags von 15 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen!

**Sabine Müller**

### **Kostenlose Führungen**

durch die historische Bibliothek finden in der Regel 14-tägig freitags um 16.30 Uhr statt und dauern ca. 45 Minuten

6. Juni

20. Juni (Thema:

Geschichte des Hauses)

4. Juli

18. Juli

1. August

29. August



© Redd Francisco, unsplash.com

# *Bereichernde Zeit*

## Zwölf Jahre im Gemeindegemeinderat

Nach zwölf Jahren endet für mich nun meine Zeit im Gemeindegemeinderat – eine Zeit voller wertvoller Erfahrungen, bereichernder Begegnungen und sinnvoller Arbeit für unsere Gemeinde. Zwei Amtsperioden durfte ich gemeinsam mit einem engagierten Team die Geschicke unserer Gemeinde mitgestalten. Wer überlegt, sich für die kommende Wahl aufstellen zu lassen, dem möchte ich einen kleinen Einblick geben.

Die Arbeit im Gemeindegemeinderat ist vor allem eines: sinnstiftend. Sie gibt die Möglichkeit, Kirche aktiv mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und im Austausch mit anderen an der Zukunft unserer Gemeinde zu arbeiten. Besonders spannend ist dabei, dass Menschen aus ganz un-

terschiedlichen Berufen und Lebenswelten zusammenkommen. Jede und jeder bringt seine eigene Perspektive mit, doch unser gemeinsamer Nenner ist immer die Gemeinde – sie steht im Mittelpunkt unseres Engagements.

Die Arbeit ist klar strukturiert: Neben den Sitzungen des Gemeindegemeinderats gibt es verschiedene thematische Ausschüsse, die sich intensiver mit einzelnen Aufgabenbereichen befassen. So werden wichtige Fragen effizient vorbereitet und diskutiert. Doch neben aller Organisation ist es vor allem die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die mich beeindruckt hat. Hier werden Stärken gesehen, aber auch, dass jeder Mensch Schwächen zeigt – und das ist völlig in Ordnung. Es geht nicht darum, alles allein zu

stemmen, sondern darum, gemeinsam Lösungen zu finden und sich gegenseitig zu unterstützen.

Für mich persönlich hat sich durch diese Arbeit der Blick auf Kirche und Gemeinschaft verändert. Ich habe erlebt, wie Kirche nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein lebendiges Netzwerk aus Menschen ist, die sich mit Ideen und Tatkraft einbringen. Ich bin dankbar für diese Zeit, für die vielen Begegnungen und für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde – ich war immerhin ein richtiger Neuling in der Gemeinde, als ich damals gewählt wurde.

Wenn Sie Lust haben, mitzugestalten und Teil dieses wertvollen Miteinanders zu werden, dann kann ich Ihnen die Mitarbeit im Gemeindegemeinderat nur ans Herz legen!

**Simon Cordes**

### **Interesse an einer Kandidatur für die Wahl am 1. Advent?**

Bitte melden Sie sich bei  
Pfarrerin oder Pfarrer,  
GKR-Vorsitzender oder per Mail

**[gkr@nikolai-spandau.de](mailto:gkr@nikolai-spandau.de)**

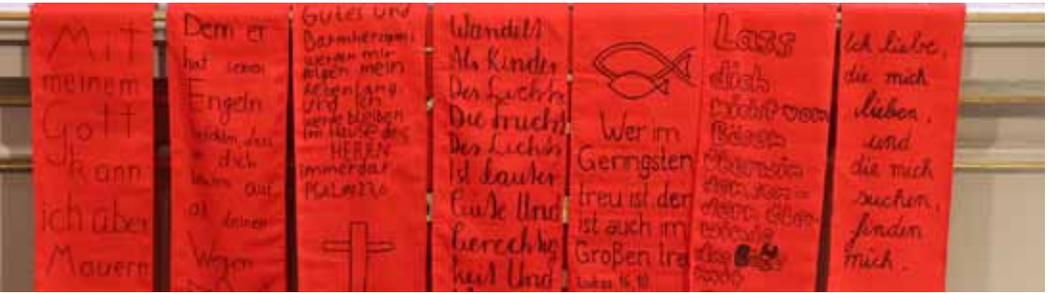
## *GKR-Wahl*

### **Was ein Gemeindegemeinderat macht:**

Der Gemeindegemeinderat (GKR) ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Die Mitglieder, zu denen auch alle Pfarrer\*innen gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig. Der GKR:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senior:innen, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung

Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im GKR engagieren.



Konfispriiche am Altar  
© Ines Küstermann

# Konfirmationsfest 2025

Ein Wochenende voller Segen

Am Pfingstweekende feiern wir mit großer Freude die Konfirmation von 15 Jugendlichen unserer Gemeinde.

Am **Samstag, 7. Juni**, laden wir um **18 Uhr** herzlich ein zum **Abendmahls-gottesdienst** – ein besinnlicher Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation, in dem die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Familien und der Gemeinde das Abendmahl feiern.

Am **Sonntag, 8. Juni**, folgt dann um **10 Uhr** der festliche **Konfirmations-gottesdienst** – feierlich, lebendig, pfingstlich. Wir segnen die Jugendlichen, die nun „Ja“ sagen zu ihrem Glauben und zur Gemeinschaft mit Christus und der Kirche.

Es wird ein besonderes Wochenende – voller Segen, Freude und fetzig-peppigem Teamspirit! Wir laden die ganze Gemeinde ein: Kommt dazu, feiert mit und begleitet so unsere Jugendlichen!

**Sascha Strache**

## Konfirmiert werden in unserer Gemeinde:

Mirjam Augustat  
Katharina Edler  
Theresa Fiolka  
Jonathan Gleiss  
Mila Grande  
Mila Kari  
Kira Klingbeil  
Josefin Lünse  
Manuel Menne  
Samuel Milata  
Olivia Moszner  
Konstantin Nogai  
Nina Pahnke  
Kim Rähse  
Jarno Schmitz

Bereits im März wurde Mario Voy als Erwachsener eingesegnet.

# Spandauer Jugendtreff

## Gemeinsame Zeit am Donnerstag

Wir sind eine offene Runde netter junger Leute! Wir treffen uns alle zwei Wochen am Donnerstag in der Jugendetage zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch. In den gemütlichen und großzügig geschnittenen Räumen können wir Spiele spielen, basteln, Musik hören oder sogar selber musizieren, denn es ist sogar eine kleine Bühne vorhanden! In der großen Küche kochen wir oft zusammen und essen hinterher gemeinsam zu Abend. Dabei haben wir immer viel Spaß, quatschen und es ist lustig. Wir reden über Gott und die Welt und alles, was dazwischen liegt.

Wir heißen alle willkommen, die gerne dabei sein möchten. Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen aus unserem Kirchenkreis wollen wir neue Ideen entwickeln und selber Aktionen planen.

Wer? **Jugendliche ab 14 Jahre**

Wann? **14tägig Donnerstag,**  
17 Uhr - 19 Uhr

Wo? **In der Jugendetage  
am Reformationsplatz 6**  
13597 Berlin; 1. OG

**Leitung:** Corinna Schweers, Justin Pahnke und Team

**c.schweers@nikolai-spandau.de**  
**0176 49 10 29 71**



Sophia, Viktoria, Johanna, Justin, Nico und Tobias © St. Nikolai

**Spandauer Jugendtreff**  
in der Jugendetage  
Reformationsplatz 6

**SAVE THE DATE**

- Kochen
- Quatschen
- Freunde treffen
- lecker Essen

03.04.25 17 Uhr  
15.05.25 17 Uhr  
12.06.25 17 Uhr  
26.06.25 17 Uhr  
10.07.25 17 Uhr

Kommt vorbei,  
wir freuen uns auf euch!

Evangelische Kirche in Spandau

EVANGELISCHE KIRCHE IN SPANDAU

# Unsere Gottesdienste im Juni

*samstags 12 Uhr*

## **Orgelandacht**

in St. Nikolai

20 Minuten Musik und Lesung

*9. Juni*

## **Pfingstmontag**

Ökumenischer Gottesdienst

*Pfarrer Daum, Pfarrer Borrmann*

*1. Juni*

## Exaudi

Gottesdienst

*Superintendent Kunz*

*15. Juni*

## Trinitatis

Gottesdienst

*Pfarrer Ahrens-Cornely*

*7. Juni 18 Uhr*

## Vorabend der Konfirmation

Abendmahlsgottesdienst

*Teamer und Pfarrteam*

*22. Juni*

## 1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe

*Pfarrer Ahrens-Cornely*

*8. Juni*

## Pfingstsonntag

Konfirmationsgottesdienst

*Teamer und Pfarrteam*

*29. Juni*

## 2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

*Superintendent Kunz*



Taufe in St. Nikolai  
© Berlin Eventfotograf

**Wenn nicht anders angegeben, beginnen unsere Gottesdienste um 10 Uhr  
in der St. Nikolai-Kirche am Reformationsplatz. Stand 12. Mai 2025**

# Juli und August 2025

*6. Juli*

3. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

*Pfarrer Borrmann*

*3. August*

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

*Vikarin Preukschat*

*12. Juli 14 - 17 Uhr*

**Spandauer Tauffest**

mit Tauf-Erinnerung

*auf dem Reformationsplatz*

*10. August*

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

*Pfarrer Ahrens-Cornely*

*13. Juli*

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

*Vikarin Preukschat*

*17. August*

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

*Vikarin Preukschat*

*20. Juli 11 Uhr*

**Familiengottesdienst**

in der Petrus-Kirche

*Diakonin Schweers, Pfr. Borrmann*

*24. August*

Israelsonntag

Gottesdienst

*Superintendent Kunz*

*27. Juli*

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

*Pfarrer Ahrens-Cornely*

*31. August*

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

*Pfarrer Borrmann*

*7. September 11 Uhr*

**Familiengottesdienst** in der Petrus-Kirche



Straßenansicht des Warle-Hofes © privat

## *40 Jahre Warle-Hof*

Vom „Resthof“ zum Freizeitheim am Elm

Bündische Gruppen zog es schon immer zu Rüst- und Freizeiten ins eigene Landheim fernab der Großstadt – so auch unsere Evangelische Jungenschaft Pegasus an St. Nikolai. Im Juli 1985 war es nach dem Durchstreifen etlicher Elmdörfer soweit, gut zwei Autostunden von Berlin entfernt – von den Umbrüchen in der damaligen DDR ab 1989 ahnte ja keiner was... Ein versteigerter, ehemaliger Bauernhof ohne Ackerland, sog. „Resthof“, möglichst dicht in Grenznähe, hatte es uns angetan. Die Finanzierung wurde mir durch ein Darlehen der Nikolaigemeinde möglich.

### **Ein Freizeitheim entsteht**

Übung im Ausbau alter Pfarrhäuser hatten wir zuvor jahrelang mit der Ev. Schülerarbeit schon gesammelt. So folgten für Pegasus Jahre von umfassenden Sanierungen am und im Gehöft: Haupthaus mit Schwedenstube, neuem großen Kachelofen, Küche und Bad sowie im 1. Stock ein Schlafbereich mit 20 Betten in fünf Zimmern. Diverse Dachdeckerarbeiten, Erneuerung aller Fenster..., Ausbau der Werkstatt und Scheune und das Vorderhaus im zünftigen Stil einer nordschwedischen Wanderhütte. Auf der 4 000m<sup>2</sup> großen Wiese ent-

stand eine ummauerte Feuer- und Grillstelle sowie ein Insektenhotel.

### **Vielfältige Nutzung**

Sehr unterschiedliche Gäste und Gruppen nutzten und nutzen den Warle-Hof – auch wegen der sehr preiswerten Gebühren: Familien und Seminare, Kinderfeuerwehr und 40 Pfadfinder...und natürlich Pegasus je nach Jahreszeit mit Langlauf-Skiausflügen im Harz oder kleine „Abenteuerlager“ im Sommer auf der großen, naturbelassenen Wiese. Wir wünschen uns mehr Gastgruppen, es gibt noch genügend freie Termine.

### **Zukunfts fest**

Aus den „Knirpsen“ beim 30. Jubiläum 2015 sind inzwischen erfahrene, eigenständige Gruppenleiter geworden. So erlebte ich es gerade wieder vor Ostern 2025. Den Hof für künftige Nutzungen bewirtschaften und zu unterhalten. Sie können das. Gemeinsam mit der freundschaftlich verbundenen Nachbarsfamilie, unserem Förderverein und der Dorfgemeinschaft von Warle hoffe ich auf ein munteres, erfolgreiches Leben auf dem Hof im kommenden Jahrzehnt... bis zum 50. Jubiläum. **Siegfried Schmidt**

### **Bildergalerie und Buchung unter warle-hof .de**

Informationen zum Hof auch telefonisch unter 030 333 46 81



© Dirk Martins, unsplash.com

## *Gemeindefest besuchen*

### **Klosterfelde lädt alle ein**

Wir laden alle Kinder und Erwachsenen zum gemeinsamen Feiern ein! Am **Samstag, 28. Juni**, beginnen wir um **14 Uhr** mit einem Familiengottesdienst. Gegen 15 Uhr öffnen unsere diversen Stände unter anderem mit Kinderschminken, Spiele und Tombo-la für Kinder, Musik und Bühnenprogramm, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Gebrilltes und Getränke, Handarbeitsverkauf und Kita-Aufführung. Ende der Veranstaltung gegen 18 Uhr.

**Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde  
Seegfelder Straße 116**

Wir freuen uns sehr über den vertieften Kontakt zu unserer Nachbargemeinde. Schauen Sie auch auf **[gemeinde-klosterfelde.de](http://gemeinde-klosterfelde.de)**



Ein Kunstwerk entsteht © privat

## *Kreativzeit mit der Havelnixe*

Angebot im Familienzentrum Stresow

In Zusammenarbeit von Interessierten und Kreativen jeden Alters entstand die erste Havelnixe, welche aktuell im Altstadtrestaurant Lutetia ausgestellt ist.

Ursprünglich liegt dem Projekt der Gedanke zugrunde, der Flussverlauf unserer heimatlichen Havel in den Tiefwerder Wiesen sehe von oben betrachtet (oder eben auf einer Landkarte) so aus, als ob eine Nixe in den Spiegel schaue. Diese Vorstellung sollte künstlerisch umgesetzt werden.

Die Nixe als mythische Gestalt im Wasser lebend verweist uns auf den

in Spandau nun schon mehrere Jahre andauernden Mangel an Niederschlag und auf die damit einhergehende sommerliche Dürre. Man kann vielerorts zusehen, wie alles vertrocknet. Gießaktionen sind leider nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Es regnet immer seltener und die Welt kämpft mit dem Feuer.

Nun können Sie jeden Montag ab 16 Uhr im Familienzentrum Stresow an der weiteren Entwicklung eines Kunstwerkes zum Thema teilhaben oder ganz eigene Kunstwerke gestalten und Ihre persönliche Signatur darauf hinterlassen.

Es wird mit unterschiedlichen Materialien und Untergründen gemalt, gedruckt und gestaltet - es entstehen schlichte Motive, die im Zusammenhang mit der Natur und dem Wasser zu sehen sind.

Zudem werden auch ganz unterschiedlichste künstlerische Gebiete mit aufgenommen, welche wir in der Öffentlichkeit präsentieren und weiterentwickeln. Zum Beispiel: Gedichte, Geschichten, Skulpturen und gern viel mehr!

Ich lade alle zum ganz freien Zeichen-, Mal- und Bastelangebot ein und gern daneben unter Anleitung verschiedene Mal- und Zeichentechniken zu lernen: Aquarell, Bleistift, Buntstift, Wachsstift etc. mit Motiven aus der Natur, z.B. Blumen, Pflanzen, Tiere, Wasser, Landschaft etc. Inspirationen zum Thema „Spandauer Havelnixe“ entstehen laufend neu aus den verschiedenen Blickwinkeln der Mitwirkenden.

Das Projekt „Spandauer Havelnixe“ will dazu anregen, dem Element Wasser künstlerisch nahe zu kommen, eigene Fragen in diesem Zusammenhang zu formulieren und konkrete Fakten zu diesem Thema in unserem Bewusstsein zu bewegen. Seit 2023 sind Werke des Workshops im Familienzentrum Stresow zu sehen.

**Anita Hoffmann**

**FAMILIENZENTRUM STRESOW**  
Grunewaldstr. 7  
13597 Berlin  
www.familienzentrum-stresow.de

**Sommerfest**  
06. Juni 2025 – 15 bis 18 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen!  
Zeit zum Kennenlernen unserer Angebote,  
zum Spielen, Malen, Staunen und Tanzen.

Mit dabei:  
Tabea Michel and friends  
mit einer musikalisch  
untermalten Lesung  
für die ganze Familie.

**Beim Friseur**  
mit Schürchen und  
Haarschneidemaschine

## *Familienamstag*

### **Sommerlich in der Petrus-Kirche**

Am 28. Juni starten wir wieder um 11 Uhr mit einer fröhlichen Familienandacht zum Mitmachen in der Petrus-Kirche. Dazu gibt es anschließend interessante Stationen drinnen und draußen in unserem schönen Garten! Für die ganz Kleinen steht im 1. Stock ein großer Bewegungsraum zur Verfügung. Außerdem werden wir auf der Terrasse grillen und zu Mittag essen. Um 14 Uhr endet der Tag dann offiziell mit einem gemeinsamen Segenslied.

Anmeldung bitte bis spätestens Mittwoch, den 25. Juni, unter [tinyurl.com/KiFaSa](http://tinyurl.com/KiFaSa)

# *Evangelisch für Spandau*

Kirche in der City – Kirche für die City

Die Spandauer Altstadt ist die größte Fußgängerzone Berlins und irgendwie ein ganz eigenes Stadtzentrum „bei Berlin“. Im Herzen der Altstadt gelegen und als weit sichtbares Spandauer Wahrzeichen ist St. Nikolai hier mehr als das Kirchengebäude einer Ortsgemeinde, sondern steht auch exemplarisch für die Evangelische Kirche im Bezirk. Und diese Kirche ist ein gesuchter Veranstaltungsort: Ob für Alte und andere Musik, zentrale Gedenkfeste oder kreiskirchliche Gottesdienste und besondere Höhepunkte wie das Tauffest – Nikolai ist *die jute Stube des lieben Jottes* in Spandau. Klassischerweise wird so eine Kirche „Citykirche“ genannt. Gemeindeförderung und Citykirche – diese Doppelrolle zu stemmen, ist von einer einzelnen Kirchengemeinde (zu) viel verlangt.

So habe ich den Kirchenkreis in der Verantwortung gesehen, hier tätig zu werden, die Kirchengemeinde personell zu entlasten und zugleich mit ihr gemeinsam das Citykirchenprofil kreativ weiterzuentwickeln. Die Idee der Stelle eines Kulturmanagers für Citykirchenarbeit war geboren, die im

vergangenen Herbst beim Kirchenkreis eingerichtet wurde. Ich bin sehr froh, dass Dominic Riemenschneider für die Stelle gewonnen werden konnte und wie engagiert und ideenreich er in diesem neuen Feld gestartet ist und bereits angefangen hat, sich im Bezirk zu vernetzen. Seine Arbeit wird von einer Steuerungsgruppe begleitet, die aus Gemeinde- und Kirchenkreisvertretern zusammengesetzt wird und durch die beiden Öffentlichkeitsbeauftragten beraten wird.

Gemeinsam haben wir bereits Ideen entwickelt, wie der Kirchenraum für neue Zielgruppen erschlossen werden kann und wie Kirche im öffentlichen Raum innovativ und niedrigschwellig auf sich aufmerksam machen kann. Ich freue mich und bin gespannt, was wir mit Dominic Riemenschneider entdecken und ausprobieren werden, um „Evangelisch für Spandau“ auch weiterhin mit Leben zu füllen – in der Citykirche St. Nikolai und an verschiedenen Orten in der Spandauer City.

**Superintendent Florian Kunz**



## *Citykirche managen*

Dominic Riemenschneider stellt sich vor

Liebe Leser:innen,

Anfang März wurde ich auf das Herzlichste hier in Spandau als Citykirchenmanager willkommen geheißen. Seitdem darf ich Sie alle in großen und kleinen Runden kennenlernen. In all diesen Gesprächen entstanden schon kreative Ideen und erkenntnisreiche Einblicke für die Citykirchenarbeit.

Jetzt stellt sich natürlich die Frage: Was ist das überhaupt? Die bisherige Form unserer Kirche kann mit einem großen Baum verglichen werden: ein

massiver Stamm mit vielen davon ausgehenden Äste und Verzweigungen. Alles stammt aus einem Hauptteil, leitet sich daraus ab. Und bleibt somit ganz bei sich selbst.

Diese Phase der Volks- und Versorgungskirche kommt nun an ihr Ende. In Zukunft werden wir wohl eher wie ein Strauch sein: nicht mehr ganz so groß und eindrucksvoll, aber dafür mit vielen kleinen, unterschiedlichen und unabhängigen Stämmen, die in die Breite gehen und dennoch eine tragfähige Grundlage für eine lebendige Kirche bilden.

Die Citykirche Spandau ist Teil dieses Ansatzes. Mit kleinen und größeren Veranstaltungen werden wir kreative Wege gehen, Kirche neu ausprobieren und mit allen Sinnen erfahrbar machen. Gemeinsam entwickeln wir Schritt für Schritt das, was Citykirche in und für Spandau sein kann, denn der Begriff ist nicht fest definiert.

Zwei Ziele habe ich mir persönlich für den Anfang gesetzt:

1. Als Kirche so vielen Menschen wie möglich zu begegnen: Präsenz zeigen, sichtbar sein.
2. Neue Anknüpfungspunkte und Kontaktflächen für Menschen zu uns als Kirche zu gestalten. Dazu zählt aber auch, Kirche aus den eigenen Mauern, der eigenen Komfortzone herauszuholen.

Bis September starten wir eine erste Testballonphase mit eigenen Events und als Teil von kirchlichen oder kulturellen Veranstaltungen wie den *Langen Nächten* oder der *Fête de la Musique*. Sie finden die Termine hier im Gemeindebrief, auf der Website und via Instagram.

Kommen Sie gern einfach mal dazu, tauschen Sie sich aus und/oder machen Sie mit!

**Dominic Riemenschneider**  
citykirche@nikolai-spandau.de



## *Pfingsten im Dunkeln*

Auch St. Nikolai öffnet zur Langen Nacht die Türen von 18 Uhr bis 23 Uhr mit folgendem Programm:

Turmführung 19 Uhr & 21 Uhr  
Kunstandacht mit Sup. Kunz 20 Uhr  
Dachstuhlführung 22 Uhr  
Pfingstliche Süßweinprobe

**Sonntag, 8. Juni 2023, Eintritt frei**

## *Turmführungen*

bis zum 25. Oktober  
jeden Samstag um 12:30 Uhr  
Eintritt 2€, Kinder 1€, dazu Spenden für die Turmerhaltung erbeten

## *Lesenacht im August*

Bis in die Nacht Geschichten hören und erleben mit Autorinnen und Autoren aus Spandau und Berlin. Von Liebe über Spannung bis Grusel ist alles dabei - dazu auch ein großes Rahmenprogramm.

**Samstag, 16. August 2025**

Informationen ab Juli auf  
**nikolai-spandau.de/citykirche**

# Neue Partner im Kietzer Feld

## Aus dem Gemeindegkirchenrat

Die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Seniorenwohnhäusern der Gemeinde durch Sozialarbeiter ist eine lange, gute Tradition und ein besonderes Merkmal unserer Häuser. Als der Berliner Senat vor Jahrzehnten die Finanzierung beendete, hat die Gemeinde dies aus eigenen Mitteln weiter übernommen und jährlich etwa 130.000 € in beiden Häusern aus den eingehenden Mieten investiert.

### Mut zur Veränderung

Durch Änderungen im Kirchenrecht, die eine Neubewertung dieser Personalstellen nach sich zogen, und die zurückgehenden Einnahmen der Gemeinde ist es nun auch in diesem Arbeitsbereich zu Veränderungen gekommen. Mit dem Ruhestandseintritt von unserem „Hausbruder“ Gerhard

Penz im SWH „Kietzer Feld“ mussten wir zu Ende März eine neue Möglichkeit finden, Ansprechpersonen im Haus bereitzustellen, ohne eine Personalstelle besetzen zu können.

### Johannesstift Diakonie übernimmt

In Zukunft werden verschiedene Mitarbeitende der *Johannesstift Diakonie* für die Begleitung und Beratung der Bewohner\*innen im Baumertweg vor Ort sein. Besonders froh sind wir, dass zu dem neuen Team, das sich dort gerade eingewöhnt, auch weiterhin Herr Penz gehört. Mit einigen Wochenstunden sorgt er als vertrautes Gesicht für die Kontinuität der Arbeit. Der GKR hofft sehr, dass diese neue Struktur für die Menschen im Haus ein zukunftsfestes Modell sozialer Arbeit bedeutet.

**Katrin Nold**



# Regelmäßige Angebote

Die Woche in St. Nikolai

## Kinder & Eltern

### Babymassage

Montag 10 Uhr  
Familienzentrum

### Krabbelgruppe

Dienstag 10 Uhr  
Familienzentrum

### Krabbelgruppe

Mittwoch 9/ 10:30 Uhr  
Reformationsplatz 6

### Frauentreff

Mittwoch 10 Uhr  
Familienzentrum

### Familiennachmittag

Mittwoch 15 Uhr  
Familienzentrum

### Familienfrühstück

Freitag 10 Uhr  
anschließend Spielzeit  
Familienzentrum

### Familiennachmittag

Freitag 15 Uhr  
Familienzentrum

Viele weitere Infos und Angebote auch auf

**familienzentrum-  
stresow.de**

## Jugend

### Konfi-Zeit

Dienstag 16:30 Uhr  
Grunewaldstraße 7

### Jugendtreff

ab 14 Jahren  
Donnerstag 17 Uhr  
Reformationsplatz 6

### Junge Gemeinde

ab 14 Jahren  
Projektarbeit  
Grunewaldstraße 7

## Pegasus

### Minihorte

9-12 Jahre  
Mittwoch 16:15 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Turmfalken

ab 15 Jahre  
Mittwoch 17 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Technikhorte

14-18 Jahre  
Dienstag 16 Uhr  
Reformationsplatz 8

## Musik

### Vormittags-Chor

nach Probenplan  
Dienstag 10:30 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Turmbläser

Dienstag 18:30 Uhr  
Reformationsplatz 12

### Kantorei

Donnerstag 19:15 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Popchor Spandau

Donnerstag 19:30 Uhr  
Grunewaldstr. 7

## Kontakte

**Die Gruppenleitungen**  
erreichen Sie über unser  
Gemeindebüro.



## Senioren

### Tanzkreis

Montag 10 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Damenkreis - 14tägig

Dienstag 15 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Stuhl-Yoga

Mittwoch 11:30 Uhr  
Grunewaldstraße 7

### Aktivkreis

Mittwoch 14:30 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Seniorengruppe

Mittwoch 14:30 Uhr  
Grunewaldstraße 7

### Elternkreis

14tägig  
Freitag 18 Uhr  
Reformationsplatz 8

## Weiteres

### Strick-Café

jeden 1./3./5.  
Montag 16:30 Uhr  
Reformationsplatz 8

### Kreuzbund-Selbsthilfegruppe

Dienstag 18 Uhr  
Grunewaldstraße 7

### Feierabend unterm Dach - monatlich

Mittwoch 19 Uhr  
Reformationsplatz 12

### Gebetskreis

jeden 1. / 3.  
Donnerstag 18 Uhr  
Grunewaldstraße 7

### Besuchsdienst

monatlich  
Donnerstag 20 Uhr  
Havelstraße 16

### Verse & Visionen

monatlich  
Mittwoch 18 Uhr  
Reformationsplatz 6

## Besuchsdienst

### Ehrenamt begeistert

Möchten Sie anderen Menschen eine Freude bereiten und Gemeinschaft erleben? Werden Sie Teil unseres Besuchsdienstes!

Wir freuen uns, älteren Geburtstagskindern in unserer Gemeinde persönlich zu gratulieren - an der Haustür oder immer öfter auch am Telefon. Ihre Unterstützung bringt Freude und Wärme in das Leben unserer Mitmenschen und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Kommen Sie dazu und erleben Sie die Dankbarkeit und Herzlichkeit, die solche Begegnungen schenken. Bei regelmäßigen Treffen verteilen wir die Besuche und Gespräche und tauschen uns über Erlebtes aus. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Information bei Pfrn. Ahrens-Cornely



Detail © St. Nikolai Soandau

# Kontakte

Wir sind gerne für Sie da

## *Pfarrerin & Pfarrer*

**Pfarrer Björn Borrmann**

030 - 333 12 51

[b.borrmann@nikolai-spandau.de](mailto:b.borrmann@nikolai-spandau.de)

**Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely**

0179 - 689 42 03

[i.ahrens-cornely@nikolai-spandau.de](mailto:i.ahrens-cornely@nikolai-spandau.de)

## *Gemeindebüro*

**Frau Annette Koch**

030 - 322 944 - 555

Havelstraße 16 , 13597 Berlin

[gemeindebuero@nikolai-spandau.de](mailto:gemeindebuero@nikolai-spandau.de)

Di - Do - Fr 9 - 13 Uhr

Do auch 15 - 18 Uhr

## *Kirchenmusik*

**KMD Bernhard Kruse**

030 - 34 39 96 10

[b.kruse@nikolai-spandau.de](mailto:b.kruse@nikolai-spandau.de)

## *Kinder, Jugend, Familie*

**Diakonin Corinna Schweers**

030 - 35 30 27 89

[c.schweers@nikolai-spandau.de](mailto:c.schweers@nikolai-spandau.de)

## *Arbeit mit Senioren*

**Herr Joachim Wüst**

030 - 35 13 43 95

[j.wuest@nikolai-spandau.de](mailto:j.wuest@nikolai-spandau.de)

## *Museum*

**Frau Sabine Müller**

030 - 333 80 54

[museum@nikolai-spandau.de](mailto:museum@nikolai-spandau.de)

## *Gemeindekirchenrat*

**Vorsitzende Katrin Nold**

030 - 322 944 - 555

[k.nold@nikolai-spandau.de](mailto:k.nold@nikolai-spandau.de)

## *Jungenschaft Pegasus*

**Herr Siegfried Schmidt**

030 - 333 46 81

[s.schmidt@nikolai-spandau.de](mailto:s.schmidt@nikolai-spandau.de)

# Einrichtungen

Gemeindediakonie für Spandau

## *Kita & Hort Petrus*

**Herr Stefan Radke - Krippe & Kita**

030 - 35 30 27 68

[kita.petrus@kirchenkreis-spandau.de](mailto:kita.petrus@kirchenkreis-spandau.de)

**Frau Joana Siebner - Hort**

030 - 35 13 55 80

[hort.petrus@kirchenkreis-spandau.de](mailto:hort.petrus@kirchenkreis-spandau.de)

## *Kita St. Nikolai*

**vorübergehend geschlossen**

030 - 333 58 63

## *Familienzentrum*

**Frau Susanne Schimke**

0157 - 71 11 71 25

[s.schimke@](mailto:s.schimke@familienzentrum-stresow.de)

[familienzentrum-stresow.de](mailto:s.schimke@familienzentrum-stresow.de)

## *Citykirchenarbeit*

**Herr Dominic Riemenschneider**

0176 - 62 74 32 64

[citykirche@](mailto:citykirche@kirchenkreis-spandau.de)

[kirchenkreis-spandau.de](mailto:citykirche@kirchenkreis-spandau.de)

## *Diakonie-Station*

**Jüdenstraße 33**

030 - 35 39 17 - 0

[diakoniespandau.de](http://diakoniespandau.de)

## *Weltladen Spandau*

**Reformationsplatz 7**

030 - 331 97 81

[weltladen-spandau.de](http://weltladen-spandau.de)

## *Seniorenwohnhäuser*

**Meydenbauerweg**

Meydenbauerweg 2

030 - 361 42 01

[meydenbauerweg@](mailto:meydenbauerweg@nikolai-spandau.de)

[nikolai-spandau.de](mailto:meydenbauerweg@nikolai-spandau.de)

**Kietzer Feld**

Baumertweg 11

030 - 361 60 56

[baumertweg@](mailto:baumertweg@nikolai-spandau.de)

[nikolai-spandau.de](mailto:baumertweg@nikolai-spandau.de)

# Freud und Leid in der Gemeinde

Februar - April 2025



## Taufen

Februar

März

April



## Trauung

März



## Bestattungen

Februar

März

April

Die Amtshandlungen erscheinen ausschließlich in der Druckversion, die nur lokal verbreitet wird.

So schützen wir Ihre Daten, denn im digitalen Raum lässt sich mit diesen Angaben leicht Schindluder treiben.

## Diakonie in Spandau

Seit 40 Jahren ein verlässlicher Partner in der häuslichen Pflege und Krankenpflege

- ambulante Pflege
- Begleit- und Servicedienste
- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Urlaubspflege / Verhinderungspflege

Wir beraten Sie gern:

Jüdenstraße 33, 13597 Berlin  
Tel.: 030 35 39 17 -0

-> [diakoniespandau@web.de](mailto:diakoniespandau@web.de)  
-> [www.diakoniespandau.de](http://www.diakoniespandau.de)

### Diakonie Tagespflege Spandau gmbH

Den Tag mit Leben füllen!

Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin  
Tel.: 030 6059 120 10  
Mo.-Fr. 8:00 - 16:30 Uhr



### VSI Tagespflege gmbH

Radelandstraße 30, 13589 Berlin  
Tel.: 030 375 95 562

-> [www.diakoniespandau.de](http://www.diakoniespandau.de)



## Dorotheenstädtische Buchhandlung



an der Nikolaikirche

Wir besorgen jedes lieferbare Buch

Carl-Schurz-Str. 53  
13597 Berlin  
U7 Altstadt Spandau

- VHS-Sprachbücher
- Besorgung antiquarischer Bücher
- Bestellung per Telefon oder Mail
- Persönliche Beratung

Telefon 030 – 33 60 79 46  
buchhandlung.rimpel@gmx.de

Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr  
Sa 9.30 – 14.00 Uhr



## Abschied nehmen und Erinnerung leben

mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER



Friedhof „In den Kisseln“

Die Ruhestätte HAFEMEISTER bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: [info@hafemeister-bestattungen.de](mailto:info@hafemeister-bestattungen.de)

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau | Nähe Rathaus Spandau

**HAFEMEISTER**  
BESTATTUNGEN



Sigrd Meyer © privat, mit KI erweitert

# Aktiv im Ehrenamt

Sigrd Meyer

## Welche Funktionen übst Du im Ehrenamt in der St. Nikolai-Gemeinde aus?

Mein Herzstück ist die Tätigkeit in der „Offene Kirche“. Gemeinsam mit Dr. Lehmann koordiniere ich die Ehrenamtlichen und Sorge dafür, dass alle Kirchentermine beim Planen berücksichtigt werden. Darüber hinaus bin ich seit mehreren Jahren Vorsitzende des Gemeindebeirates und nehme aktiv an den monatlichen Sitzungen des GKR teil.

## Was hat Dich bewegt, sich seit vielen Jahren ehrenamtlich zu engagieren?

Ich komme aus einer sozial engagierten Familie. Mein Vater, selbst Mitglied des Gemeinderates sowie Gewerkschafts- und Parteimitglied, war für mich ein großes Vorbild. Der entscheidende Impuls, mich ehrenamtlich zu engagieren, kam 2012, als im

Gemeindebrief der Aufruf erschien: „Ehrenamtliche für die Offene Kirche gesucht“. Das weckte mein Interesse, und seitdem bin ich dabei. Persönlich schätze ich ganz besonders die Momente der Stille in der Ev. Kirche St. Nikolai, in denen ich das Spiel von Licht und Schatten im Kirchraum beobachte.

## Was wünschst Du dir für die Zukunft der Gemeinde?

Ich hoffe, dass die Gemeinde noch mehr Angebote für junge Erwachsene schafft. Es ist mir besonders wichtig, dass wir den Kontakt zu den Konfirmanden nach der Konfirmation aufrechterhalten und sie uns als wertvolles Potential für den Aufbau einer lebendigen Gemeinde erhalten bleiben.

**Herzlichen Dank für das Gespräch.**

**Carola Wiedermann-Tipotsch**

# Tauffest 2025

Alle feiern mit

Das zweite Spandauer Tauffest ist nicht nur ein wunderschöner Anlass, sich selbst oder sein (Enkel-) Kind taufen zu lassen - wir feiern genauso Tauferinnerung und damit ein **Gemeindefest!**

Wenn Sie sich also heimlich denken: „Was soll ich denn da, ich bin ja schon getauft?“, dann umso herzlicher willkommen bei musikalischen Darbietungen, Kaffee und Kuchen, Bastelaktionen rund um die Nikolai-Kirche. Sie sind die Gemeinde, in der wir die Neugetauften willkommen heißen. Und vielleicht mögen Sie sich mit einem Spritzer Havelwasser ja an die eigene Taufe erinnern und sich segnen lassen?

**Samstag, 12. Juli 2025, 14-17 Uhr**  
**Reformationsplatz**

**Informationen und Anmeldung**  
 zum Helfen oder Taufen lassen  
[spandau-evangelisch.de/tauffest](http://spandau-evangelisch.de/tauffest)  
 Servicestelle Tel. 030 322 944 300



## Follower\*in werden!

### St. Nikolai auf Instagram

Wenn Sie künftig auch digital verfolgen wollen, was bei uns so los ist, und keine Veranstaltungen verpassen wollen oder Lust auf einen Predigt-happen haben - folgen Sie uns doch einfach auch bei Instagram. Wir freuen uns über alle, die uns folgen und dort auch teilen und kommentieren!



@ST.NIKOLAI\_SPANDAU

Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai in Berlin-Spandau  
Havelstr. 16 - 13597 Berlin

---



MA1211-02

Presse



**[www.nikolai-spandau.de](http://www.nikolai-spandau.de)**



st.nikolai\_spandau



st.nikolai\_spandau